

Roman Brodmann Preis 2023 – Einreichfrist abgelaufen

Das Haus des Dokumentarfilms schreibt zum zweiten Mal den Roman Brodmann Preis für den politisch und gesellschaftlich relevanten Dokumentarfilm aus. Er ist mit 10.000 € dotiert. Einreichungen waren bis 19. Februar möglich. Die Preisvergabe ist am 27. April in Berlin.

„Wir haben diesen Preis initiiert, um dokumentarische Handschriften zu würdigen, die sich mit drängenden Problemen unserer Zeit auseinandersetzen. Zugleich möchten wir mit dem Roman Brodmann Kolloquium medienpolitische Themen, allem voran die Medienfreiheit, in den Vordergrund rücken“, so Ulrike Becker, Geschäftsführerin des HDF und Kuratorin des Preises.



Der Preis ist nach dem Journalisten und Regisseur Roman Brodmann (1920-1990) benannt. Er hat für das Fernsehen (ARD) zeitkritische Dokumentarfilme wie „Der Polizeistaatsbesuch“, „Die Misswahl“ oder „Der Traum vom Schlachten der heiligsten Kuh“ gedreht und zählt zu den bedeutendsten Vertreter:innen der Stuttgarter Schule. Bei der erstmaligen Preisverleihung 2022 wurden Elwira Niewiera und Piotr Rosołowski für ihren Film [„Das Hamlet-Syndrom“](#) ausgezeichnet.

Call for Entries: Roman Brodmann Preis 2023

Für die Preisvergabe am 27. April 2023 in Berlin können ab sofort dokumentarische Werke eingereicht werden, die zwischen dem 1.1.22 und 31.1.23 hergestellt oder publiziert wurden (linear oder nonlinear) oder ihren Kinostart hatten

(Herstellungsjahr laut Abspann oder Erstausstrahlungsdatum). Deadline für die Einreichung war der 19.2.2023; diese ist nur online möglich.

Die Filme müssen vollständig abgeschlossen, jedoch nicht zwingend bereits publiziert worden sein, und sollen eine Länge von mindestens 70 Minuten haben. Wenn es sich um kürzere Längen oder Serien handelt, ist entscheidend, dass die Werke eine erkennbare dokumentarische Autorenhandschrift haben. Darüber entscheidet die Jury. Reportage-Formate oder Beiträge aus fest formatierten Fernseh-Reihen kommen nicht in Frage. Der Preis stellt explizit den Autorenfilm in den Mittelpunkt.

Die Filme sollten im Auftrag, in Koproduktion oder Kooperation mit einem deutschsprachigen Fernsehsender (oder Filmförderung aus dem deutschsprachigen Raum) entstanden bzw. über eine Streaming-Plattform deutschsprachig empfangbar/abrufbar sein.

Roman Brodmann Preis: Einreichfrist zum 19.2.23 abgelaufen

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gelten die Statuten des Roman Brodmann Preises.

Einreichungen für den Roman Brodmann Preis waren ausschließlich online möglich. Statuten und Einreichformular sind online in der [DOKcloud](#) abrufbar. Die Einreichfrist ist zum 19.2.2023 abgelaufen.

Einreichungen für den Roman Brodmann Preis sind ausschließlich online möglich.

Statuten und Einreichformular sind online in der [DOKcloud](#) abrufbar.

Das Formular ist fristgerecht und vollständig per E-Mail an hdf@hdf.de zu senden.

Deadline ist der 19.2.2023.

ROMAN BRODMANN PREIS



Preisvergabe und Roman Brodmann Kolloquium am 27.4.23 in Berlin

Der Roman Brodmann Preis wird vom Haus des Dokumentarfilms in Kooperation mit dem [Institut für Medien- und Kommunikationspolitik](#) (IfM) und der gastgebenden Landesvertretung Rheinland-Pfalz beim Bund vergeben.

ROMAN BRODMANN KOLLOQUIUM



Das IfM führt am Tage der Preisverleihung ein eintägiges Roman Brodmann Kolloquium in Berlin durch. Bei diesem diskutieren Vertreter:innen u. a. aus Journalismus und Filmbranche sowie Medien-Expert:innen die Bedingungen zeitkritischer Dokumentarfilme im öffentlich-rechtlichen Rundfunk, auf non-

linearen Plattformen und bei Streaming-Portalen. Die Veranstaltung findet am 27. April 2023 in Berlin statt. Das Programm wird Anfang 2023 bekannt gegeben.